

EIN LEITUNG



Einleitung



**„Gewinner erkennt man am Start,
Verlierer auch.“**

Inspiziert durch Dieter Lange

Bevor wir so richtig durchstarten, würde ich gerne vom förmlichen „Sie“ auf das im Unterbewusstsein besser reagierende „Du“ wechseln. Bei über 1000 Unternehmen, die ich in die erfolgreiche Implementation geführt habe, und bei weit über 15.000 Menschen, die an meinen Seminaren oder Trainings teilgenommen haben, war es mir immer wichtig, nahbar zu sein.

Ich bin René Noël – für dich gerne René – und ich kenne die Herausforderungen, vor denen Unternehmen stehen, wenn sie ein neues Sicherheitssystem einführen sollen oder wollen. Im Besonderen gilt das für das Thema Lockout/Tagout, das seinen Ursprung in den USA hat.

Einleitung

In den Vereinigten Staaten ticken die „Safety-Uhren“ anders, doch nicht alles, was dort gut ist, muss hier schlecht sein – und andersherum genauso.

Meiner Erfahrung nach reicht oft der gesunde Menschenverstand, um ein Sicherheitssystem zu einem Erfolgsmodell zu machen.

Aktionismus und Zwang sind selten hilfreiche Begleiter, wenn es darum geht, Menschen für neue Maßnahmen zu begeistern. Deshalb erkennt man die Gewinner gleich am Start – die Verlierer aber eben auch.

Oft werde ich gefragt, wie man denn am besten anfängt, wenn es um Lockout/Tagout geht. Ist es richtig, sich erst einmal mit Schlössern und anderen Produkten zu beschäftigen? Sollen wir alle Mitarbeiter informieren, dass wir jetzt Lockout/Tagout einführen?

Meine Antwort darauf ist immer wieder dieselbe:
Bitte nicht!

Neben dem offensichtlichen Fakt, dass es für ein Lockout/Tagout-System entsprechendes Zubehör braucht, ist es in erster Linie ein „Organisations-system“. Nur wer seine Abläufe top organisiert und die Kette der Prozesse „sauber“ aussteuert, kann „LoTo“ erfolgreich leben.

Einleitung

Auf den nachfolgenden Seiten findest du neben Fakten und Praxisschilderungen, immer wieder Aufgaben, die du unbedingt schriftlich machen solltest. Denn mit jeder erledigten Aufgabe entwickelst du das zukünftige LoTo-System für dein Unternehmen!

KAPITEL 1

DER WER DIAMANT



Kapitel 1: Der WerDiamant



„Die Macht der Gewohnheit ist der härteste Klebstoff der Welt.“

Reinhard K. Sprenger

Vor einigen Jahren habe ich ein Unternehmen aus der Getränkeindustrie beraten. Im Verlaufe des Trainings kamen wir zu der Frage, wer Anlagen und Maschinen ab- und wieder anschalten sollte.

Die Lösung schien nach Auffassung der Beteiligten wohl denkbar einfach zu sein, denn schnell war man versucht, alte Gewohnheiten zu übernehmen und keine Veränderung zum Ist-Zustand in Betracht zu ziehen.

Als klar wurde, dass man den Prozess der Abschaltung in der Zukunft um viele - bis heute nicht beachtete Energiearten - erweitern müsste, wurde den Beteiligten schnell mulmig. Was war in der Gemütslage der Verantwortlichen geschehen?

Neben der Angst vor Veränderung kam eine neue Emotion hinzu, nämlich die Ungewissheit. Ungewissheit darüber, ob die alten Wege aufgrund der

Kapitel 1: Der WerDiamant

bisherigen Qualifikation noch ausreichend sind. Nun war der Wille zur Veränderung geboren. Nicht der einfache, alte Weg zählte mehr, sondern das Kriterium **Qualifikation**.

Mit Blick auf die Qualifikation rückte ein anderer Personenkreis für die Verantwortung des Ab- und Anschaltens von Anlagen und Maschinen in den Fokus. Auf den ersten Blick reduzierte dies zwar die Möglichkeiten, steigerte jedoch auch spürbar die Sicherheit.

Einige Personen wurden genannt und notiert. Plötzlich bemerkte ein Teilnehmer, dass eine der genannten Personen zwar wüsste, wie man bestimmte Anlagen und Maschinen abschalten kann, jedoch wäre dieser Mitarbeiter bekannt für seine schon „lustige“ Art der Vergesslichkeit.

Hier kam ein neuer Faktor ins Spiel: Wenn dem Mitarbeiter, der die Anlagen und Maschinen abschaltet, nicht ausreichend vertraut wird, wirklich alles abgeschaltet zu haben, werden seine Kollegen den sicheren Zustand der Anlage anzweifeln. Es fehlt das **Vertrauen**.

Kapitel 1: Der WerDiamant

Aufgabe

Notiere mindestens **5** Mitarbeiter oder Mitarbeiterinnen, die über die notwendige Qualifikation verfügen, um Anlagen und Maschinen ab- und anzuschalten.

Notiere mindestens **4** Mitarbeiter oder Mitarbeiterinnen, die über das Vertrauen der Kollegen in ihre Qualifikation an den Anlagen und Maschinen verfügen.

Kapitel 1: Der WerDiamant

Sollten sich aus deiner Namensliste Deckungen ergeben haben, trage diese unten ein.

Solltest du noch keine Deckungen gefunden haben, beginne nochmals von vorne. Denke daran, dass diese Mitarbeiter z.B. in einem Pilotprojekt im Lock-out/Tagout für das Schalten zuständig sein könnten.

Solltest du Mitarbeiter mit beiden Eigenschaften gefunden haben, hast du einen guten Schritt auf der Suche nach **autorisierten LoTo-Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern** im Sinne der Anlagen- und Maschinen-Schaltungen gemacht.

Merkkasten

$$Q + V = A$$

Qualifikation + Vertrauen = Autorisation

Kapitel 1: Der WerDiamant

Für das nächste Beispiel könnte ich jetzt eine andere Branche wählen – was ich im Verlauf dieses Buches auch machen werde. Eine wichtige Tatsache möchte ich jetzt gleich kurz erklären.

Warum ist es nahezu belanglos, ob wir über einen Getränkehersteller oder einen Hersteller von Walzanlagen sprechen?

Weil die Herausforderungen im gesamten Bereich der Instandhaltung identisch sind. Viele Jahre der engen Zusammenarbeit mit der Industrie und den betroffenen Anwendern haben diese These immer wieder bestätigt.

Aber machen wir erst einmal weiter mit dem zweiten Teil des WerDiamanten.

In meinem Seminar *Lockout/Tagout: Mehr als nur ein Schloss*, stellte ich den Teilnehmern einmal die Frage, wer aus ihrer Sicht von einem Lockout/Tagout-System betroffen sei. Wer also definitiv eine Rolle bei den Ausführungen spielt.

Kapitel 1: Der WerDiamant

Aufgabe

Welche Personen oder Abteilungen sind aus deiner Sicht betroffen? Notiere deine Antwort.

Viele Unternehmen versuchen den Kreis der Personen klein zu halten, vergessen dabei aber immer wieder, dass Prozesse ineinandergreifen.

Instandhaltung, Produktion, Qualitätsmanagement, Fremdfirmen oder andere Bereiche, können zum Beispiel von einer LoTo-Maßnahme einzeln als auch gemeinschaftlich betroffen sein.

Doch der Teilnehmerkreis des Seminars war sich schnell einig, dass primär die Instandhaltung betroffen sei. Wie fiel deine Antwort aus? Bist du bei den Seminarteilnehmern, oder hast du weitere Bereiche betroffen gesehen?

Wichtig ist, am Ende zu erkennen, dass „Instandhaltung“ nicht nur die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Instandhaltung bedeutet.

